

SELBSTTEST

Eine erste grobe Orientierung, ob möglicherweise Symptome vorliegen, die auf ein erhöhtes Psychoserisiko hindeuten, kann unser Screening bieten, das Sie auf dieser Seite durchführen können. **Dieser Test dient jedoch keinesfalls zur Diagnostik und ersetzt nicht die Beratung durch einen Spezialisten unseres Früherkennungszentrums!** Wenn **eine oder mehrere** der folgenden Fragen auf Sie zutreffen, können Sie für eine Beratung gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Bitte kreuzen Sie das rechte Kästchen an, wenn das Symptom irgendwann **während der letzten 12 Monate** vorhanden war oder **aktuell** vorliegt.

JA

01. Ziehen Sie sich vermehrt von anderen Personen zurück?
02. Fühlen Sie sich bedrückt, traurig oder niedergeschlagen?
03. Ist Ihre allgemeine Fitness reduziert, der Schlaf gestört oder der Appetit beeinträchtigt?
04. Bewegen Sie sich langsamer, spüren Sie eine Zähigkeit oder Schwere in der Bewegung oder im Sprechen?
05. Hat Ihre Ausdauer, Motivation oder Leistungsfähigkeit nachgelassen?
06. Müssen Sie andauernd über bestimmte Dinge nachgrübeln?
07. Haben Sie Schwierigkeiten, Kontakt mit anderen Menschen aufzunehmen?
08. Wird Ihr Verhalten von anderen Menschen manchmal als merkwürdig oder auffällig bezeichnet?
09. Haben Sie den Eindruck, dass andere Sie hereinlegen, ausnutzen oder betrügen wollen?
10. Fühlen Sie sich häufig nervös, unruhig oder angespannt?
11. Kommt Ihre gewohnte Umgebung Ihnen manchmal verändert, unwirklich oder fremd vor?
12. Haben Sie sich mit ungewöhnlichen, geheimnisvollen oder übernatürlichen Dingen beschäftigt?
13. Hat sich Ihr Denken verändert; brechen Gedankengänge ab oder werden gestört?
14. Sehen oder hören Sie manchmal Dinge, die andere nicht wahrnehmen können?
15. Fühlen Sie sich von anderen beobachtet, ausgelacht, verfolgt oder bedroht?

KONTAKT

Anschrift:

Früherkennungszentrum für Psychosen (FEP) Bonn
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie;
Uniklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25; 53105 Bonn

E-Mail: info@esprit-ukb.com

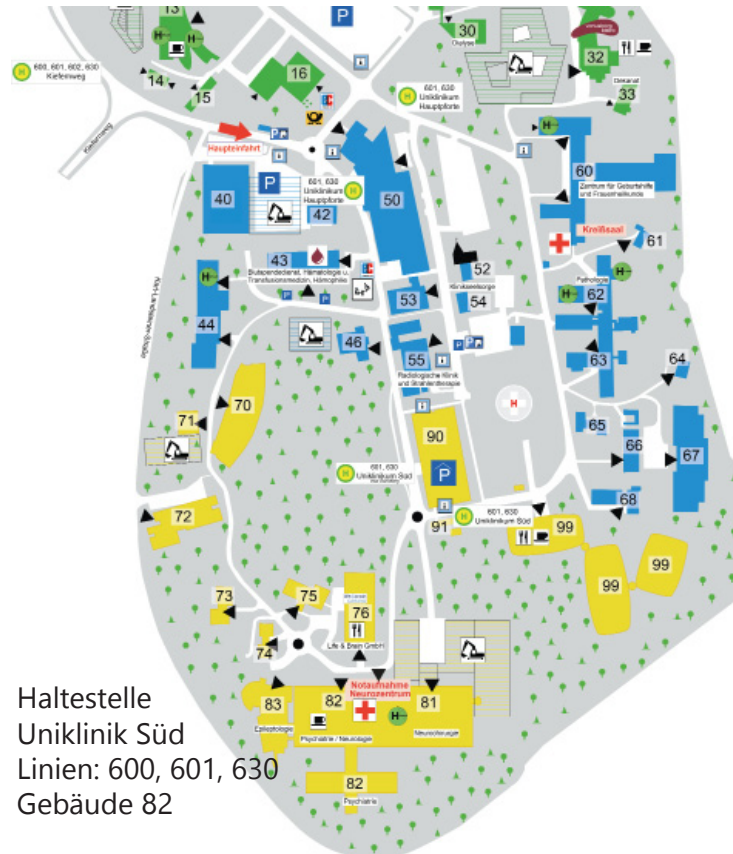
Ansprechpartner/innen:

Dr. Johannes Schultz
Johannes.Schultz@ukbonn.de
Telefon: 0228 - 287 113 59

M.Sc. Psych. Sven Wasserthal
sven.wasserthal@ukbonn.de
Telefon: 0228 - 287 197 40



Bildmaterial: StockSnap.io / flaticon.com



Haltestelle
Uniklinik Süd
Linien: 600, 601, 630
Gebäude 82



ukb universitäts
klinikumbonn

Sprechstunde zur

Früherkennung von Psychosen



INFORMATION FÜR RATSUCHENDE

www.psychose-frueherkennung.de

HINTERGRUND

Störungen der seelischen Gesundheit kommen häufig vor und können jeden Menschen ereilen. Eine Psychose ist ein psychischer Ausnahmezustand, der oftmals im Rahmen von Erkrankungen wie Schizophrenie auftritt. Erlebt ein Mensch eine Psychose, so verliert er kurzzeitig den Bezug zur Realität. **Wahrnehmung, Stimmung, Antrieb und Lebensgefühl** sind verändert, das Denken wird sprunghaft und unlogisch, die Sprache umständlich. Psychosen können sich je nach Person sehr unterschiedlich gestalten.

Der Beginn psychotischer Erkrankungen liegt oftmals schon in der Jugend und führt zu dramatischen Einbrüchen in der persönlichen Entwicklung.

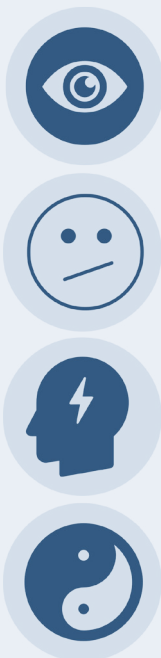
Dabei zeigen sich in den allermeisten Krankheitsfällen bereits Monate bis Jahre vor der ersten psychotischen Episode unspezifische Frühzeichen.

Diese Warnsignale sind für den Betroffenen oftmals aber schwer zu verstehen und einzuordnen. Der schleichende Beginn psychotischer Krisen wird deshalb oft nicht (rechtzeitig) erkannt – und die Psychose in Folge dessen oft zu spät behandelt. Dabei weiß man inzwischen:

Je früher eine sich entwickelnde oder beginnende Psychose diagnostiziert wird, desto höher sind die Chancen auf Therapieerfolg, besonders wenn eine solche Therapie zeitnah aufgenommen werden kann!

Mehr Informationen zu möglichen Frühzeichen und Symptomen einer Psychose finden Sie unter:

www.psychose-frueherkennung.de



WER WIR SIND UND WAS WIR FÜR SIE TUN KÖNNEN

Wir sind ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Psychologen, Psychotherapeuten und Wissenschaftlern des Früherkennungszentrums für Psychosen (FEP) am Universitätsklinikum Bonn. Unsere Ziele sind u.a.:

- 1 Das rechtzeitige Erkennen von Frühzeichen einer Psychose bei Personen mit einem erhöhten Risiko
- 2 Das Anbieten professioneller Hilfe für Risikopersonen und Patienten in einem frühen Krankheitsstadium
- 3 Die langfristige Prävention psychotischer Erkrankungen sowie der damit verbundenen Konsequenzen (Chronifizierung, Verlust des Arbeitsplatzes, etc.)
- 4 Die Förderung seelischer Gesundheit junger Erwachsener
- 5 Die Erforschung psychotischer Erkrankungen hinsichtlich ihrer Entstehung und effektiven Behandlung

An wen richtet sich unser Angebot?

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die selbst oder durch andere (z.B. soziales Umfeld, Ärzte, Lehrer) auf Frühzeichen einer Psychose aufmerksam werden, und eine professionelle Beratung und Diagnostik aufsuchen möchten.



ABLAUF

Wenn Sie sich für unser Angebot interessieren und sich näher informieren möchten, bieten wir Ihnen im Rahmen einer individuellen Terminvereinbarung ein kurzes Vorgespräch an, in dem Sie die Möglichkeit haben, uns Ihre Beschwerden ausführlich zu berichten. Nehmen Sie hierzu einfach per E-Mail oder telefonisch Kontakt mit uns auf! Im Rahmen des Vorgesprächs wird zusammen mit einem Arzt oder Psychologen anschließend überprüft, ob eine ausführlichere diagnostische Sitzung bei uns für Sie sinnvoll ist oder andere Angebote empfehlenswerter wären. Die ausführlichere Diagnostik umfasst in der Regel 1-2 Stunden und wird von einem speziell geschulten Psychologen durchgeführt.

Zur genauen Erfassung Ihrer Beschwerden verwenden wir klinische Interviews sowie Fragebögen, die Sie selbst ausfüllen können. Nach Auswertung des Gesprächs geben wir Ihnen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Untersuchungen eine individuelle Empfehlung für eine angemessene Therapie oder andere hilfreiche Maßnahmen.

Sollte aus fachlicher Sicht ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Psychose bestehen, so informieren wir Sie gerne über Möglichkeiten und Vorteile einer Studienteilnahme, im Rahmen derer die präventiven Effekte einer innovativen kombinierten Therapie untersucht werden.

Sollten Sie eine Studienteilnahme nicht wünschen oder andere spezifische präventive Interventionen benötigen, beraten wir Sie gerne über alternative Möglichkeiten und unterstützen Sie dabei, eine geeignete Behandlung zu finden.



WWW

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Die Früherkennungsdiagnostik ist für Sie kostenlos!

Tel.: 0228/ 287 197 40